

Welche Faktoren beeinflussen den Medienumgang?

Was Kinder an Medien mögen, wie sie sie nutzen und wie sie damit umgehen, hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- **Entwicklungsstand des Kindes:** Jedes Kind ist anders, hat andere Vorlieben, Interessen und Erfahrungen. Für die Mediennutzung sind auch bestimmte Fähigkeiten wichtig. Sie können je nach Alter und Entwicklung eines Kindes unterschiedlich sein, z. B. Dinge erkennen und verstehen, sprechen, lesen oder schreiben können oder mit Emotionen umgehen.
- **Medienangebot** in der Familie und auf dem Medienmarkt: Den ersten Kontakt mit Medien haben Kinder in der Familie. Es macht daher einen großen Unterschied, welche Medieninhalte in der Familie genutzt werden und welche Medien dem Kind angeboten werden.
- **Soziales Umfeld:** Familie, Freundeskreis und Schule haben einen starken Einfluss auf die Mediennutzung. Eltern und Geschwister sind Vorbilder und innerhalb von Freundeskreis oder Schulklasse tauschen sich Kinder und Jugendliche über Medieninhalte und -technik aus.



Was ist Medienkompetenz?

Medien kompetent zu nutzen, heißt selbstbestimmt, kritisch und aktiv mit Medien umzugehen. Um Medien zu begreifen und sie verantwortlich und selbstbestimmt zu nutzen, braucht man verschiedene Fähigkeiten. Das bedeutet nicht nur, dass man weiß, wie ein Gerät funktioniert, sondern dass man auch die Inhalte und möglichen Probleme gut einschätzen kann. Medienkompetenz ist von Anfang an Familiensache. Auch hier hat die Vorbildrolle der Eltern und Geschwister einen großen Einfluss.



Medien selbstbestimmt nutzen

Das heißt z. B., dass Kinder schon frühzeitig lernen, bewusst Medieninhalte wie Filme, Internetangebote oder Apps auszuwählen und ihre Interessen zu begründen. Es bedeutet, Medieninhalte aus eigenem Antrieb zu nutzen und nicht nur, weil andere es auch tun. Je älter Kinder und Jugendliche werden, desto besser sollten sie in der Lage sein, Medien bewusst zu nutzen, z. B. was, wie oft und wie lange und zu welchem Zweck.



Medien kritisch nutzen

Das heißt z. B., dass Kinder und Jugendliche Medienklischees hinterfragen können. Sie werden sich bewusst, dass Medien gemacht sind und mitunter von kommerziellen Interessen gesteuert werden. Wichtig ist auch, sich mit Informationen auseinanderzusetzen: Woher kommen Informationen? Woher weiß man, ob man ihnen glauben kann oder nicht? Wo findet man gute und vertrauenswürdige Informationen zu einem Thema? Eine gute und kompetente Recherche ist hier sehr wichtig.



Medien aktiv und kreativ nutzen

Das heißt z. B., dass Kinder und Jugendliche durch Medien ihre eigenen Interessen ausdrücken können. Sie können selbst Medien gestalten und ihre Fähigkeiten einbringen, z. B. gemeinsam mit Freundinnen und Freunden oder Geschwistern eigene Produkte erstellen. Das können Posts mit Videos und Fotos in Social-Media-Angeboten sein, aber auch Blogs und eigene Internetseiten, auf denen Ideen ausgetauscht und Interessen geteilt werden. Diese mediale Ausdrucksform macht es auch möglich, sich über gesellschaftliche und politische Themen auszutauschen.

Quellenangabe

[1] Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: JIM-Studie 2021, Internet: www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf [Stand: 01.08.2022]